

# NEWSLETTER

Nr. 2 / 2008

29. April 2008

## IN DIESER AUSGABE:

### Standortpolitik / Steuern

- [Zukunftskonferenz: Wie sieht die Region im Jahr 2020 aus?](#)
- [Breitband als regionaler Standortfaktor unverzichtbar](#)
- [Mehr Mittel für den Ausbau des Fernstraßennetzes](#)
- [„Maschinenbau Südwestfalen“ lädt zur Zulieferer-Messe](#)
- [Automotive-Netzwerk diskutierte mit Europaabgeordneten](#)
- [Durststrecke des Handels lässt Insolvenzzahlen steigen](#)
- [Heftige Kritik an Erbschaftssteuerreform](#)
- [Regionaler Arbeitsmarkt an der Spitze in NRW](#)
- [Dr. Thomas Gräbener als AiF-Präsident gewählt](#)

### Starthilfe & Unternehmensförderung

- [Zuschuss für freiberufliche Unternehmensberatungen](#)
- [KfW-/RENEX-Sprechtag steht vor der Tür](#)

### Aus- und Weiterbildung

- [Bestandsgarantie für Bad Berleburger Berufskolleg erreicht](#)
- [Beratungen über Ausbildungs-Bonus kurz vor dem Abschluss](#)
- [Neues Urteil zum Dualen Studium](#)

### Innovation & Umwelt

- [Marken- und Produktpiraterie verursacht Schäden in Milliardenhöhe](#)
- [Neues Gesetz in Kraft](#)
- [IHKs im Dialog: Energie für Nordrhein-Westfalen](#)
- [RFID-Ratgeber für Firmenchefs](#)
- [Innovations- und Industriereport gibt Einblicke in die Praxis](#)

### International

- [Tube: Zehn Unternehmen nutzten IHK-Gemeinschaftsstand](#)
- [Außenwirtschaftsausschuss feierte sein 25-jähriges Jubiläum](#)
- [Außenwirtschaftsatlas soll Transparenz schaffen](#)
- [Wachstumsmärkte im Blick](#)
- [Elektronisches Ursprungszeugnis erfolgreich gestartet](#)

### Recht & Fairplay

- [Vorsicht bei dubiosen Domain-Anrufen](#)
- [Neuer Einzelhandelserlass in Vorbereitung](#)
- [Berufs- und Gewerbezulassungen auf dem Prüfstand](#)

*Geschäftsbereichsleiter:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

### **Zukunftskonferenz: Wie sieht die Region im Jahr 2020 aus?**

Die Region Siegen-Wittgenstein mit Blick auf das Jahr 2020 gemeinsam strategisch ausrichten – das ist das Ziel der Zukunftskonferenz unter dem Motto „Die Menschen sind unser Kapital“. Sie findet am 2. Mai bei der Achenbach Buschhütten GmbH (Kreuztal) statt. Zu Gast sind unter anderem Wissenschaftsminister Prof. Andreas Pinkwart und Wirtschaftsministerin Christa Thoben. In fünf Themenfeldern will die Region regional und überregional Flagge zeigen und dringenden Handlungsbedarf dokumentieren. Zurzeit werden Stärken, Ziele und geeignete Leitprojekte in verschiedenen Bereichen erarbeitet. Dabei handelt es sich um die Themenbereiche „Verkehr, Gewerbeflächen- und Kommunikationsinfrastruktur“ (Franz-J. Mockenhaupt, IHK Siegen), „Wirtschaft/Universität“ (Harald Peter, Sparkasse Siegen), „Aus- und Weiterbildung“ (Willi Brase, MdB bzw. DGB), „Naturraum und Erholung“ (Christoph Ewers, Bürgermeister Burbach) sowie „regionale kommunale Sozialpolitik“ (Steffen Mues, Bürgermeister Siegen). Die zentrale Frage bei der Entwicklung einer regionalen Zukunftsstrategie lautet: „Wie soll die Region im Jahr 2020 aussehen?“

*Ihr Ansprechpartner:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

### **Breitband als regionaler Standortfaktor unverzichtbar**

Breitbandanschlüsse gelten als wichtiger Standortfaktor. Sind sie nicht flächendeckend verfügbar, kann sich dieser Mangel schnell nachteilig auswirken – zum Beispiel wenn es um die Ansiedlung von neuen Betrieben geht oder aber den Verkauf von Grundstücken. Dieses Fazit zieht die IHK Siegen aus einer aktuellen Studie, die die Umfrageergebnisse bei 250 Unternehmen in Siegen-Wittgenstein und Olpe sowie bei den 18 Städten und Gemeinden im IHK-Bezirk zusammenfasst. Auslöser waren häufige Beschwerden darüber, dass die Datentechnologie entweder überhaupt nicht oder nur eingeschränkt verfügbar ist und in Problemfällen die Deutsche Telekom als Ansprechpartner nur äußerst schwierig erreichbar sei. Nach einer informativen Veranstaltung folgte als erste Konsequenz ein Breitband-Sprechtage für Unternehmen und Kommunen. Die Studie ist über die Homepage der IHK Siegen ([www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de)) abrufbar.

*Ihr Ansprechpartner:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

### **Mehr Mittel für den Ausbau des Fernstraßennetzes**

Experten rechnen bis 2050 mit einer Verdopplung des Güterverkehrs. Deshalb werden dringend mehr Mittel für den Straßenbau benötigt. Die jährliche Investitionslücke von rund 2 Milliarden Euro beim Bundesfernstraßenbau muss geschlossen werden. Andernfalls verbringen neben den Lkw auch Pendler und Geschäftsreisende noch mehr ihrer Zeit im Stau. Interessant ist, dass der Staat allein durch die Lkw-Maut jährlich über 3 Milliarden Euro einnimmt, ohne dass dadurch eine Investitions-offensive in die Infrastruktur ausgelöst wurde. Wenig hilfreich sind auch die Aussagen im „Masterplan für Güterverkehr und Logistik“. Danach verfolgt die Bundesregierung das Ziel, „deutlich mehr Verkehr auf die Schienen zu bringen“. So soll unter anderem eine „progressive Bemautung“ geprüft werden, das heißt je länger die Strecke desto höher der Mautsatz. Lange Strecken für Lkw dürften sich dann kaum noch lohnen. Hier widerspricht der Masterplan dem Grundsatz, dass kein Verkehrsträger bevorzugt und jeder seinen Stärken entsprechend eingesetzt werden soll. Mit anderen Worten: Mehr Verkehr auf die Schiene mag zwar im Wahlkampf Punkte bringen, als Vision für einen modernen Logistikstandort Deutschland taugt es jedoch nicht.

*Ihr Ansprechpartner:* Hans Stötzel, ☎ 0271 3302-313,  
E-Mail [hans.stoetzel@siegen.ihk.de](mailto:hans.stoetzel@siegen.ihk.de)

### **„Maschinenbau Südwestfalen“ lädt zur Zulieferer-Messe**

Angestoßen vom Branchennetzwerk Maschinenbau Südwestfalen findet am 17. und 18. Juni in der Siegerlandhalle die „1. Zulieferer-Messe Maschinenbau Südwestfalen“ statt. Sie bietet der heimischen Industrie ein Forum zur Produkt- und Leistungspräsentation. Gleichzeitig ist eine zielgerichtete Geschäftsanbahnung möglich. Insgesamt soll die wirtschaftliche Vielfalt und Kraft der Region in den Mittelpunkt gerückt werden. Informationen zur Messe unter [www.zulieferer-messe.de](http://www.zulieferer-messe.de).

*Ihr Ansprechpartner:* Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,  
E-Mail [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

### **Automotive-Netzwerk diskutierte mit Europaabgeordnetem**

Mitglieder des Automotive-Netzwerks Südwestfalen diskutierten mit dem heimischen Europaabgeordneten Dr. Peter Liese über Wege zur CO<sub>2</sub>-Minderung bei Autos. Dabei wurde schnell deutlich, dass europäische Vorgaben der Politik an die Industrie – etwa im Bereich der Zulieferer oder der Automobilproduzenten – nicht als pragmatischer Weg gelten. Wenn die Politik verbindliche Abgaswerte vorschreibe, so der einstimmige Tenor der Unternehmer, dann sei dies politisch zu akzeptieren. Allerdings sollte sich die Politik ihrer Meinung nach aus der technischen Umsetzung der Abgasnormen heraushalten. Auch müssten die von der Politik vorgegebenen Zeiträume und Werte auch tatsächlich realisierbar sein, so die Forderung an den Europaabgeordneten. Liese sicherte zu, über das Automotive-Netzwerk im Gespräch zu bleiben und berechnete Forderungen in das laufende europäische Gesetzgebungsverfahren einzuspeisen.

*Ihr Ansprechpartner:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

### **Durststrecke des Handels lässt Insolvenzzahlen steigen**

Die ungünstige Lage im Handel trug dazu bei, dass 2007 die Zahl der von Insolvenz betroffenen Mitarbeiter von 254 auf 434 stieg. So gingen im vergangenen Jahr durch Insolvenzen im Handel 118 Arbeitsplätze verloren, rund 100 mehr als 2006. Während im Kreis Siegen-Wittgenstein über alle Branchen 3,4 Prozent weniger Fälle gezählt wurden, war der Rückgang im Kreis Olpe mit 11,5 Prozent stärker ausgeprägt. Bemerkenswert ist die geringe Zahl der insolventen Betriebe des verarbeitenden Gewerbes in Siegen-Wittgenstein, die 2007 von sechs auf fünf zurückging. Im Kreis Olpe nahm die Zahl ebenfalls ab, aber von einem deutlich höheren Niveau: Hier gab es noch neun Insolvenzen gegenüber 13 im Jahr 2006.

*Ihr Ansprechpartner:* Stephan Jäger, ☎ 0271 3302-315,  
E-Mail [stephan.jaeger@siegen.ihk.de](mailto:stephan.jaeger@siegen.ihk.de)

### **Heftige Kritik an Erbschaftssteuerreform**

Die Erbschaftssteuerreform mit ihren gravierenden Auswirkungen auf die mittelständischen Familienunternehmen war Schwerpunkt des 14. Siegener Steuer-Workshops, zu dem die IHK Siegen und Prof. Dr. Norbert Krawitz (Forum für Rechnungslegung, Prüfungswesen und Steuerlehre, Universität Siegen) eingeladen hatten. Das Auditorium kritisierte nach einführenden Vorträgen die zahlreichen bürokratischen Regelungen. So zum Beispiel die 15-jährige Haltefrist zur Vermeidung der steuerlichen Veranlagung im Erbfall. Aber auch die in den kommenden zehn bis 20 Jahren anstehenden Unternehmensnachfolge-Regelungen wurden thematisiert. Denn nicht immer haben die Kinder der Inhaber ein Interesse an der Fortführung der Geschäfte. Hier wurde die Stiftung als mögliches Instrument für eine Unternehmens-Fortführung diskutiert.

*Ihr Ansprechpartner:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

### Regionaler Arbeitsmarkt an der Spitze in NRW

Von der ausgezeichneten wirtschaftlichen Lage profitiert besonders der Arbeitsmarkt: Aktuell meldet die Statistik des NRW-Arbeitsministeriums für die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe mit einem Plus von 3,2 Prozent den höchsten Zuwachs an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Nordrhein-Westfalen. Die Nachbarkreise Sauerland und Märkischer Kreis liegen im NRW-Durchschnitt und damit bei einem Plus von rund 2 Prozent.

*Ihr Ansprechpartner:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

### Dr. Thomas Gräbener als AiF-Präsident gewählt

Die 103 Forschungsvereinigungen der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen Otto von Guericke e.V. (AiF) wählten den heimischen Unternehmer Dr. Thomas Gräbener (Netphen-Werthenbach) zu ihrem ehrenamtlichen Spitzenvertreter. Die dreijährige Amtszeit als AiF-Präsident trat Gräbener am 1. Januar als Nachfolger von Johann Wilhelm Arntz an. Damit vertritt er ein Netzwerk, dem bundesweit etwa 50.000 kleine und mittlere Betriebe sowie rund 700 Forschungsstellen angehören. Allein im Jahr 2007 hat die AiF rund 320 Millionen Euro öffentliche Fördermittel für anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung vergeben. Dr. Thomas Gräbener ist Geschäftsführer der Gräbener Pressensysteme GmbH & Co. KG. Das Unternehmen wurde 1922 von seinem Großvater Theodor Gräbener gegründet und stellt mechanische Kniehebelpressen für die metallverarbeitende Industrie her.

*Ihr Ansprechpartner:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

## STARTHILFE & UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

[http://www.ihk-siegen.de/Starthilfe\\_Unternehmensfoerd.75.0.html](http://www.ihk-siegen.de/Starthilfe_Unternehmensfoerd.75.0.html)

*Geschäftsbereichsleiter:* Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)

### Zuschuss für freiberufliche Unternehmensberatungen

Junge Unternehmen brauchen nicht selten eine Beratung, um sich erfolgreich am Markt platzieren zu können. Bewährt hat sich hier das Coaching-Prinzip, bei dem ein qualifizierter Unternehmensberater die Firma betreut und begleitet. Für junge Unternehmen, bei denen die Übernahme oder Gründung nicht länger als fünf Jahre zurückliegt, besteht die Möglichkeit der Beratungs-Bezuschussung durch das KfW-Gründercoaching. Die Höhe des Zuschusses beträgt 50 Prozent, maximal aber 3000 Euro. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist die Listung des Unternehmensberaters in der KfW-Beraterbörse. Die entsprechenden Anträge können bei der IHK Siegen als KfW-Regionalpartner gestellt werden.

*Ihr Ansprechpartner:* Rolf Kettler, ☎ 0271 3302-136,  
E-Mail [rolf.kettler@siegen.ihk.de](mailto:rolf.kettler@siegen.ihk.de)

### KfW-/RENEX-Sprechtag steht vor der Tür

Die nächste individuelle Beratung der KfW-Mittelstandsbank und der NRW-BANK findet am 14. Mai von 10 bis 17 Uhr in der IHK Siegen statt. Die Veranstaltung ist kostenlos. Interessenten sollten vorab telefonisch einen Beratungstermin vereinbaren.

*Ihre Ansprechpartnerin:* Andrea Hoppe, ☎ 0271 3302-133,  
E-Mail [andrea.hoppe@siegen.ihk.de](mailto:andrea.hoppe@siegen.ihk.de)

*Geschäftsbereichsleiter:*

*Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,  
E-Mail [klaus.graebener@siegen.ihk.de](mailto:klaus.graebener@siegen.ihk.de)*

### **Bestandsgarantie für Bad Berleburger Berufskolleg erreicht**

In den vergangenen Monaten erließ das Land Verwaltungsvorschriften zur Konkretisierung des NRW-Schulgesetzes. Die Umsetzung dieser Vorschriften hätte zur Folge, dass Fachklassenbildungen an Berufskollegs in Siegen-Wittgenstein und Olpe zukünftig deutlich schwieriger würden. Immer mehr junge Leute müssten dann nach Hagen, Dortmund oder Köln fahren, um die Berufsschule zu besuchen. Vor allem das Bad Berleburger Berufskolleg wäre in diesem Fall erheblichen Gefährdungen ausgesetzt, da die Existenzberechtigung für den schulischen Teil der betrieblichen Erstausbildung verloren ginge. In abgestimmten politischen Initiativen verdeutlichten dies die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe, einzelne Unternehmen, die Gewerkschaften, die Handwerkskammer Arnsberg sowie die IHK auf sehr unterschiedlichen Ebenen gegenüber der Landesregierung. So machten sie die Folgen für Betriebe und Auszubildende insbesondere im ländlichen Raum deutlich. Mit Erfolg, wie sich zwischenzeitlich zeigte: Die Bezirksregierung Arnsberg sprach eine zunächst dreijährige Bestandsgarantie für das Bad Berleburger Berufskolleg aus. Dadurch ist sicher gestellt, dass in allen relevanten Berufen die Beschulung im Wittgensteiner Bereich auch zukünftig in Bad Berleburg stattfindet.

*Ihr Ansprechpartner:*

*Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,  
E-Mail [klaus.graebener@siegen.ihk.de](mailto:klaus.graebener@siegen.ihk.de)*

### **Beratungen über Ausbildungs-Bonus kurz vor dem Abschluss**

Der Bundestag hat in erster Lesung das so genannte „Ausbildungsbonus-Gesetz“ beraten. Unternehmen, die jungen erfolglosen Lehrstellenbewerbern einen Lehrvertrag anbieten, sollen danach bis zu 6000 Euro erhalten. Fördervoraussetzung: Die jungen Menschen müssen zuvor mindestens ein Jahr auf der Suche gewesen sein und eine öffentlich finanzierte „Warteschleife“ durchlaufen haben. Die Kosten des Gesetzes werden mit 450 Millionen Euro beziffert. Im Ergebnis dürfte das Gesetz dazu führen, dass zukünftig noch weniger Unternehmen insbesondere Haupt- und Förderschüler unmittelbar nach ihrer Schulzeit in ein Ausbildungsverhältnis übernehmen. Dem gegenüber dürfte das öffentlich finanzierte Warteschleifensystem weiter wachsen. Obwohl diese Kritikpunkte deutlich an die Bundesregierung adressiert wurden, sind bisher nur unzureichende Änderungen bei den Fördervoraussetzungen vorgenommen worden. Ob die berechtigten Argumente gegen die Bonus-Regelung im weiteren parlamentarischen Beratungsprozess Früchte tragen, ist eher unwahrscheinlich. Eine Entscheidung fällt Ende Mai.

*Ihr Ansprechpartner:*

*Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,  
E-Mail [klaus.graebener@siegen.ihk.de](mailto:klaus.graebener@siegen.ihk.de)*

### **Neues Urteil zum Dualen Studium**

Das Bundesverwaltungsgericht hat entschieden, dass sich die Zurückstellung vom Wehrdienst wegen einer Ausbildung in einem Dualen Studium nach den Anforderungen für Studierende, nicht aber nach denen für Auszubildende richtet. Die Entscheidung wird dazu führen, dass Einberufungen „dualer Studenten“ regelmäßig noch bis zum Abschluss des 2. Semesters möglich sind.

*Ihr Ansprechpartner:*

*Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,  
E-Mail [klaus.graebener@siegen.ihk.de](mailto:klaus.graebener@siegen.ihk.de)*

*Geschäftsbereichsleiter:*

*Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)*

### **Marken- und Produktpiraterie verursacht Schäden in Milliardenhöhe**

Der Schaden, der durch Produkt- und Markenpiraterie verursacht wird, hat mittlerweile alarmierende Ausmaße angenommen. Deutsche Unternehmen erleiden durch Fälschungen pro Jahr Umsatzverluste in Höhe von rund 25 Milliarden Euro. Alleine in Deutschland gehen jährlich 70.000 Arbeitsplätze durch diese Form der Wirtschaftskriminalität verloren. Wie sich Unternehmen schützen und dagegen vorgehen können, erfahren sie in einer kostenlosen Veranstaltung der IHK Siegen. Sie findet am 20. Mai von 15 bis 18 Uhr statt. Einzelheiten zum Programm und Online-Anmeldungen unter [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de).

*Ihr Ansprechpartner:*

*Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,  
E-Mail [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)*

### **Neues Gesetz in Kraft**

Das Energiebetriebene-Produkte-Gesetz (EBPG) ist in Kraft. Damit wird die so genannte Ökodesign-Richtlinie in deutsches Recht umgesetzt. Dadurch wird der Rechtsrahmen für die umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte geregelt. Ziel ist es, die Umweltauswirkungen zu verringern, den Energieverbrauch zu senken, den Materialaufwand zu mindern und die Belastung mit Schadstoffen zu reduzieren. Gleichzeitig wird ein Beitrag zur Sicherheit der Energieversorgung geleistet. Betroffen sind Produkte, für deren Nutzung Energie in Form von Elektrizität, fossilen Treibstoffen oder erneuerbaren Energiequellen zugeführt werden muss. Fahrzeuge sind ausgeschlossen. Einzelheiten unter [www.ebpg.bam.de](http://www.ebpg.bam.de).

*Ihr Ansprechpartner:*

*Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,  
E-Mail [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)*

### **IHKs im Dialog: Energie für Nordrhein-Westfalen**

Die Energiepreise steigen und belasten viele Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Zentrale Frage ist, welche energiepolitischen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft in NRW wichtig sind, um langfristig international leistungsfähig zu bleiben. Dies möchten die nordrhein-westfälischen IHKs in einem energiepolitischen Dialog klären. Zusammen mit am Thema interessierten Firmen soll eine energiepolitische Position erarbeitet werden, damit gegenüber Politik und Gesellschaft die Interessen der Wirtschaft - vor der Bundestagswahl 2009 - deutlich zum Ausdruck gebracht werden können. Im Mittelpunkt des Dialogs stehen sechs wissenschaftlich begleitete Workshops zu energiepolitischen Kernthemen, in denen Fakten präsentiert, Meinungen diskutiert und Forderungen erarbeitet werden. Das Programm zum ersten Workshop, Themen und Termine sind unter [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de) im Geschäftsfeld „Innovation und Umwelt“ abrufbar.

*Ihr Ansprechpartner:*

*Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,  
E-Mail [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)*

### **RFID-Ratgeber für Firmenchefs**

RFID - Hoffnungsträger oder Hype? Diese Frage stellt sich den Verantwortlichen zahlreicher mittelständischer Unternehmen. Fünf Experten aus der praxisnahen Forschung beantworten im neuen RFID-Ratgeber der Stiftung Industrieforschung Fragen zum aktuellen Technik-Stand, den Einsatzmöglichkeiten und Grenzen. Darüber hinaus erläutern Kurzberichte aus der Praxis die Chancen von RFID für den Mittelstand. Die Broschüre ist unter [www.stiftung-industrieforschung.de](http://www.stiftung-industrieforschung.de) abrufbar.

*Ihr Ansprechpartner:*

*Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,  
E-Mail [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)*

### **Innovations- und Industriereport gibt Einblicke in die Praxis**

Die IHKs in NRW haben den Innovations- und Industriereport herausgegeben. Die Broschüre möchte einen Ausblick auf geplante Aktivitäten und Termine in 2008 geben. Betroffen sind unter anderem die Bereiche Industrie, Innovationsmanagement, Netzwerke, Automotive sowie Telekommunikation oder Design. Enthalten ist ebenso ein Rückblick. Die Publikation ist unter [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de) im Geschäftsfeld „Innovation und Umwelt“ abrufbar.

*Ihr Ansprechpartner:* Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,  
E-Mail [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

## **INTERNATIONAL**

<http://www.ihk-siegen.de/International.72.0.html>

*Geschäftsbereichsleiter:* Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)

### **Tube: Zehn Unternehmen nutzten IHK-Gemeinschaftsstand**

Messen bleiben auch in Zeiten des Internets die wichtigste Börse für Geschäftskontakte. Ein eigener Stand aber bindet hohe personelle und finanzielle Ressourcen. Leichter gestaltet sich das Ganze mit einem Gemeinschaftsstand. Wie bereits vor zwei Jahren schlossen sich auch in diesem Jahr wieder Unternehmen unter dem Dach der IHK zu einem Gemeinschaftsstand zusammen. Zehn Betriebe präsentierten in diesem Rahmen ihr Leistungsangebot, ohne gleich alle Kosten eines eigenen Standes in Kauf nehmen zu müssen. Die ersten Rückmeldungen waren mehr als positiv. Firmen, die nach einer Möglichkeit suchen, im In- oder Ausland gemeinsam mit anderen eine Messe zu gestalten, sollten sich bei der IHK melden.

*Ihre Ansprechpartnerin:* Ines Schmidt, ☎ 0271 3302-158,  
E-Mail [ines.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:ines.schmidt@siegen.ihk.de)

### **Außenwirtschaftsausschuss feierte sein 25-jähriges Jubiläum**

Der IHK-Außenwirtschaftsausschuss hat sein 25-jähriges Jubiläum gefeiert. Vorsitzender Rainer Dango zeigte in der Sitzung mit wenigen Bildern die großen Veränderungen, die zwischenzeitlich sowohl in der Technologie als auch im politischen Bereich stattfanden. Im Fokus der Ausschussarbeit steht momentan die Förderung der Zusammenarbeit der Firmen untereinander sowie die Nutzung der Kontakte, die die Universität durch ihre weltweiten Partnerschaften, ausländische Wissenschaftler, Absolventen oder Studenten bietet. Interessierte Unternehmen können sich an die IHK wenden.

*Ihr Ansprechpartner:* Rudolf König genannt Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)

### **Außenwirtschaftsatlas soll Transparenz schaffen**

Zu wissen, dass ein Unternehmen aus der Nachbarschaft bereits vor Ort ist, kann den Schritt in einen neuen Markt erleichtern. Doch: Es gibt keine Übersicht darüber, in welchen Ländern heimische Betriebe bereits tätig sind. Abhilfe soll ein so genannter Außenwirtschaftsatlas schaffen, in dem Unternehmen und Ansprechpartner verzeichnet sind. Nach Abschluss eines Probelaufs wird in den nächsten Wochen die Auslandspräsenz der wichtigsten Betriebe in Siegen-Wittgenstein und Olpe zusammengetragen. Die IHK bittet um Mithilfe bei den befragten Unternehmen.

*Ihr Ansprechpartner:* Rudolf König genannt Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)

### **Wachstumsmärkte im Blick**

Die BRIC-Länder (Brasilien, Russland, Indien und China) stehen im Mittelpunkt des 5. IHK-Außenwirtschaftstages NRW, der als Gemeinschaftsveranstaltung aller 16 IHKs in Nordrhein-Westfalen am 16. September im „Congress Center West“ der Messe Essen stattfindet. Sein Motto: „Boarding for BRIC - Wachstumsmärkte im Blick“. Die Konferenz wird in diesem Jahr federführend

von der IHK zu Essen organisiert. Der im Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführte Außenwirtschaftstag hat sich als die größte außenwirtschaftliche Fachkonferenz mit integrierter Ausstellung in Nordrhein-Westfalen etabliert. Ziel ist es, der NRW-Wirtschaft - und hier insbesondere kleinen und mittelständischen Betrieben - die Gelegenheit zu bieten, sich an einem Tag komprimiert mit interessanten Märkten zu befassen und unternehmensindividuell Chancen auszuloten. Informationen und Anmeldungen unter [www.aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.aussenwirtschaftstag-nrw.de).

*Ihre Ansprechpartnerin:* Sybille Göllner, ☎ 0271 3302-154,  
E-Mail [sybille.goellner@siegen.ihk.de](mailto:sybille.goellner@siegen.ihk.de)

### Elektronisches Ursprungszeugnis erfolgreich gestartet

Der Start war erfolgreich. Seit dem 1. Januar können sich Exportunternehmen zwecks Ursprungszeugnis den Weg zur IHK sparen. Sie haben die Möglichkeit, die Formulare direkt elektronisch zu beantragen und nach Prüfung durch die IHK schon nach kurzer Zeit im eigenen Betrieb auszudrucken. Zeitverluste durch lange Botenwege entfallen. Interessierte Firmen sollten sich mit Sybille Göllner (☎ 0271 3302-154) oder Ines Schmidt (☎ 0271 3302-158) in Verbindung setzen.

## RECHT & FAIRPLAY

[http://www.ihk-siegen.de/Recht\\_Fairplay.71.0.html](http://www.ihk-siegen.de/Recht_Fairplay.71.0.html)

*Geschäftsbereichsleiter:* Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)

### Vorsicht bei dubiosen Domain-Anrufen

Die IHK Siegen warnt Gewerbebetriebe vor dubiosen Telefonanrufen. Seit einiger Zeit erhalten Unternehmen Anrufe, mit denen angekündigt wird, ein Kunde beabsichtige, sich eine Internetadresse zu sichern, die ähnlich lautet wie die der angerufenen Firma. Es folgt das Angebot, die fraglichen Domains noch schnell für den Betrieb zu sichern. Wer in dieser Situation aus Sorge um seine Namensrechte keinen kühlen Kopf behält, riskiert ein schlechtes Geschäft. Er schließt womöglich teure Registrierungsverträge ab, die gar nicht nötig sind. In Zweifelsfällen hilft eine Rückfrage bei der IHK.

*Ihr Ansprechpartner:* Günter Pfeifer, ☎ 0271 3302-265,  
E-Mail [guenter.pfeifer@siegen.ihk.de](mailto:guenter.pfeifer@siegen.ihk.de)

### Neuer Einzelhandelserlass in Vorbereitung

Der NRW-Einzelhandelserlass ist eine wichtige Entscheidungshilfe bei der Ansiedlung großflächigen Einzelhandels. Er wird zurzeit überarbeitet. Grund dafür sind Änderungen des Planungsrechts. Danach gewinnt der Schutz und die Entwicklung so genannter „Zentraler Versorgungsbereiche“ in den Kommunen eine entscheidende Bedeutung bei der Ansiedlung. Die Städte und Gemeinden haben nun ein starkes Instrument zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung in der Hand.

*Ihr Ansprechpartner:* Rudolf König genannt Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)

### Berufs- und Gewerbezulassungen auf dem Prüfstand

Die Dienstleistungsrichtlinie soll den freien Leistungsaustausch jenseits der Warenströme in der EU fördern. Sie muss bis Ende 2009 umgesetzt werden, doch zuvor kommen alle Details auf den Prüfstand, um Überflüssiges zu vermeiden. Auch wenn die Richtlinie im Laufe der Zeit stark verwässert wurde, schafft sie laut IHK eine gute Grundlage für den Abbau staatlicher Regulierungen. Das hat Vorteile für alle Branchen, denn der Dienstleistungsbegriff wird in der EU insgesamt weiter gefasst als bei uns.

*Ihr Ansprechpartner:* Rudolf König genannt Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)



Kein Interesse an unserem Newsletter oder weitere Anregungen? Bitte klicken Sie [hier](#).